

5  
6  
8  
10  
12

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr 143.

Dienstag, den 22. Mai.

1832.

1  
1  
2  
3

Die Vergiftung der Brunnen 1320 im südlichen Frankreich.

Der Wahn, welcher sich im Jahre 1331 häufig, selbst in gebildeten Ländern, wie Sachsen und Preußen, aussprach, daß die Brunnen von herumziehenden Juden vergiftet würden, erinnert unwillkürlich an ähnliche, ungläubliche Vorstellungen des Mittelalters. 1320 herrschte er in ganz besonderer Weise, um ein Beispiel anzuführen, im südlichen Frankreich. Damals existirte eine häßliche Krankheit: der Ausfall. Ueberall flöste er Ekel und Schrecken, Furcht und Mitleid ein. Man floh solche Kranke, als seyen sie von Gottes Zorn selbst heimgesucht. Wenn sich einer einem Dorfe näherte, läutete man mit den Glocken, um alle Bewohner zu warnen. Er durfte in keine Kirche und mußte sich mit gleichen Elenden elend in einem Spital behelfen, das fast außen vor jeder Stadt errichtet wurde. Da Jedermann sie haßte, so fürchtete man auch gleichen Widerwillen bei ihnen und beargwöhnte sie in aller Art. Kam eine Seuche unter die Menschen oder die Heerden: so hatte man nur sie im Verdacht. Desterß mag auch wohl mancher von ihnen durch so erbitternde Behandlung zu bösen Thaten verleitet worden seyn. Genug, 1320, im Julius, versicherte man

im südlichen Frankreich, daß von ihnen die Brunnen vergiftet seyen. Der (mahomedanische) König von Grenada, hieß es, habe den Juden den Auftrag dazu gegeben, diese aber, zu feig, hätten sich deshalb an die Aussätzigen gewendet. Einer der letztern, von Gewissensbissen verfolgt, habe es bekannt, bei einem andern aber sey ein Päckchen gefunden worden, das einen Schlangenkopf, Krötenpfoten und Frauenhaare, in einer schwarzen stinkenden Flüssigkeit getränkt, enthielt. Der Ergriffene habe bekannt, daß er, dem Rathe der Juden zufolge, eine Mischung von Menschenblut, Urin, dreierlei unreinen Kräutern und geweihten Hostien in die Brunnen werfe. Die Folge davon war schrecklich. Die Juden und Aussätzigen wurden geächtet und in die Flammen geworfen, die Güter beider eingezogen. Selbst die Aussätzigen, welche ihre Unschuld darzuthun vermochten, kamen zeitlebens in Verwahrung, und am meisten gewann hierbei der König (Philipp der Schöne) mit seinen Baronen, durch die Einziehung aller solcher Güter, welche vielleicht zur Verbreitung des tollen Wahnes am meisten beigetragen hatten. Auch bei uns mag derselbe durch Manche ausgestreut worden seyn, die, gelang es ihnen, dadurch Aufstand zu erregen, Gewinn zu ziehen hofften.

Redacteur: D. G. W. Becker.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
v o m 1. M a i 2 L. 8 3 2.

**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
<b>Königl. sächsische</b>					
Steuer - Credit - Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer - Credit - Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
grosse.....	97½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	87
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103	Cammer - Credit - Cassen - Scheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen - Billet - Comm.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	Spitz - Scheine, unverzinsbar		
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr. ...	—	—
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			von 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und 49 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt - Anleihe von 1830 à 3 pCt.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	grosse.....	—	98
Spitz - Scheine, unverzinsbar			kleinere.....	—	98½
à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—			

**Course im Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 141½	—
do.	2 M. 140½	—
Augaburg in Ct.....	k. S. 100½	—
do.	2 M. —	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	103½
do.	2 M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. —	110
do.	2 M. 109½	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103
do.	2 M. —	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—
do.	2 M. —	—
Hamburg in Bo.....	k. S. 148½	—
do.	2 M. 147½	—
London pr. L. St.....	2 M. 6. 19½	—
do.	3 M. 6. 19	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. 79½	—
do.	2 M. 79½	—
do.	3 M. 78½	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S. —	101½
do.	2 M. —	—
do.	3 M. —	100½

**Course im Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	14
Kaiserl. .... do. .... do.....	—	14
Bresl. .... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	—	1
Verl. } Preuss. Courant.....	—	102½
} K. sächs. Cassenbillets.....	101	—
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl....	1166	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	89½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	78½	—
Excl. Zinsen } K. preuss. Staats - Schuld - Scheine		
} à 4½ in preuss. Ct.....	94	—
Pola. Partial - Obligationen à 300 Fl.		
pola. in pr. Cour.....	56	—

**Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.**

Heute, den 22. Mai 1832:

**Richard's Wanderleben,**

Auffpiel in vier Aufzügen, nach dem Englischen frei bearbeitet von G. Kettel.

Personen:

- |   |                     |
|---|---------------------|
| Schiffscapitän von Donner.                | Herr Köhler.        |
| Heinrich, sein Sohn.                      | — v. Perglast.      |
| Sophie Heinfeld, seine Nichte,            | Duo: } Ute. Wagner. |
| Ephraim Blatt, ihr } Hausverwalter,       |                     |
| Richard Wanderer, reisender Schauspieler. | * * *               |
| Bock, Director, } einer reisenden         | Herr Koch.          |
| F. A. Regisseur, } Schauspieler-          |                     |
| Speck, Pächter. } Gesellschaft.           | — Wiedemann.        |
| Mariane, } seine Kinder.                  | Dlle. Böhm.         |
| Simon, }                                  | Herr Lindb.         |
| Watther, Dorfschulmeister.                | — Krebs.            |

Robert Fisch, vormalig Matrose im Dienste des Schiffscapitän. Herr Fischer.  
 Paul, Heinrichs Bedienter. — Saalbach.  
 Schnapp, Gerichtsdiener. — Stein.  
 Ein Gastwirth. — Zimmermann.  
 Gerichtsdiener.  
 \*\* Herr Devent — Richard Wanderer als Gast.  
 Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

**Haupt-Gewinne 1r Classe 2r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.**  
 Ziehung den 21. Mai 1832.

Nr. 20142	2000	Thlr. bei Frn. Trescher in Dresden.
" 22609	1000	" " " Lindners Erben das.
" 466	400	" " " Lindners Erben das.
" 9573	400	" " " Wallerstein daselbst.
" 11808	200	" " " Feurich in Zittau.
" 13278	200	" " " Löscher in Leipzig.
" 31013	200	" " " Feurich in Zittau.
" 25764	200	" " " Diegel in Leipzig.

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**  
**B e r m i e t h u n g .**

Von Johanni I. J. an soll die im hiesigen Gewandhause im Hofe befindliche Niederlage mittelst Licitation, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, anderweit auf 3 Jahre vermiethet werden. Miethlustige haben sich daher

den 24. d. M., als im angezeigten Bietungstermine, früh um 11 Uhr in der Einnahmestube auf hiesigem Rathhause vor den betreffenden Deputirten einzufinden, ihre Gebote zu thun, und sich sodann weiteren Benachrichtigung zu gewärtigen.  
 Leipzig, den 8. Mai 1832. Der Rath der Stadt Leipzig.  
 D. Deutrich, Bürgermeister.

**Die Ausstellung sächsischer Gewerberszeugnisse**

ist zu den gewöhnlichen Stunden bis Donnerstag, den 24. Mai, Abends 6 Uhr, geöffnet. Die hier anwesenden Herren Fabricanten, welche zu dem Unternehmen beizutragen geneigt waren, werden ersucht, die eingesendeten Gegenstände am 25. oder 26. Mai, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, im Locale der Ausstellung gegen Empfangschein abfordern zu lassen.

**Ausstellung weiblicher Arbeiten.**

Die Ausstellung weiblicher Arbeiten im Saale der Loge Minerva — nächst dem Schlosse Pleissenburg — zum Besten der Polen veranstaltet, dauert bis zum 27. d. M., und ist der Saal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis von 2 Groschen wird bei dem an der Casse stattfindenden Verkauf von Loosen in Zurechnung angenommen.

Leipzig, den 19. Mai 1832.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Polen.

**Pflanzen = Auction.**

Eine von Herrn Banquier Reichenbach angefangene und von Herrn Legationsrath Gerhard fortgesetzte, viel Schönes und Seltenes enthaltende Sammlung von Topfgewächsen und Ananaspflanzen, nebst einigen Glashausfenstern und Gartengeräthschaften, soll den 26. Mai, als Sonnabend in der Zahlwoche gegenwärtiger Messe und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Drangeriehaufe des Gerhard'schen Gartens versteigert werden, und sind die gedruckten Kataloge im Durchgange des Rathhauses bei F. F. Fischer für 1 Gr. zu haben. Ferdinand Förster.



**Goethe's Verklärung,**

von  
**Ernst Ortlepp.**

Motto:  
Wie er so heimlich glücklich lebt,  
Da droben in den Wolken schwebt!  
(Goethe.)

Preis 2 Gr.

Zu haben in Leipzig (Auerbachs Hof) bei W. Firges.

Nachricht an die zahlreich harrenden Abonnenten.  
So eben erschien der 8te Band von Jean Paul. Das Schönste und Gebiegenste (die Quintessenz). I. 1) Ausg. in 8. auf Velinpapier 1 Thlr. 2) Schreibpapier 18 Gr. II. 3) in Sebez franz. P. 16 Gr. 4) Druckpapier 12 Gr. Pränumerations-Preis für 10 Bde. nur noch auf kurze Zeit: I. 1) 8 Thlr., 2) 6 Thlr.; II. 3) 5 Thlr. 8 Gr. 4) 4 Thlr. Dies bildet den 2ten Band von Dörings Leben Jean Pauls. Mit dem Porträt. (Beide Bände 1 Thlr. 12 Gr.) Auch in 8. als Supplement zu den Gesamtwerken.  
Ernst Klein's Comptoir in Leipzig.

**Das lithographische Institut**  
von

**Engelmann und Comp.**

in London, Paris und Mühlhausen,

steht auch gegenwärtige Jubilatemesse in seinem bisherigen Locale Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage (im Eckhause des alten Neumarkts, dem großen Fürstencollegium gegenüber), empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den Herren Buch- und Kunsthändlern, mit seinen bekannten Verlagsartikeln, die durch bedeutende und ausgezeichnete neue Blätter vermehrt sind, auf das Angelegentlichste, und macht auch insbesondere auf mehrere trefflich ausgeführte Landkarten in großem Maassstabe für Schulanstalten aufmerksam.  
Aufträge außer den Messen besorgt Herr J. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681.

**Anzeige.** Getragene Herrenkleider aller Art, Schwert, Wäsche, Uhren, Ringe, gebrauchte Betten, Regenschirme, Bettzeug, Tischzeug und mehrere alte Sachen, werden stets gekauft und verkauft bei Fr. Ed. Pfuß, Mobilienhändler, Brühl Nr. 730, 2 Treppen hoch, und im Gewölbe, Halle'sche Gasse Nr. 470.

**A n z e i g e.**

Am rechten Ufer der Parthe bei dem Försterhause vor Schönfeld können Personen gegen Entrichtung von 6 Pf. baden. Sie haben dafür einen reinlichen Ort zur Entkleidung und Aufbewahrung der Kleider, bequeme und reinliche Orte zum Ein- und Aussteigen und übrige zur Bequemlichkeit und Berrichtung jedes Bedürfnisses dienende Veranstaltungen.

Joh. Matthias Niemann.

**Empfehlung.** Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann, ihrer Güte und Wohlfeilheit wegen lange schon bekannt, ferner: sehr gute Zahnbürsten, Atkinson'sche Fontanellpflaster, echt englische Anodyne Neclage-Halsbänder für Kinder, den Durchbruch der Zähne zu erleichtern, das Band 4 Thaler, empfehle ich hiermit ergebenst.

L. M. Angermann, Brühl Nr. 317, erste Etage.

Empfehlung.

**E d u a r d B r u n s,**

Seifensieder in Leipzig,

empfehlte sich mit allen Sorten feinen englischen und französischen Toiletten-Seifen, englischen Opodeldoc und Rasirpulver, zu den niedrigsten Preisen, wie auch ordinäre Wasch- (Natron) Seife, das Pfund 4 Gr., den Stein 3½ Thlr.

Grimma'scher Steinweg am Gottesacker, und im Gewölbe des Barfußgäßchens.

**Empfehlung.** Mit dem jetzt so beliebten Ober-Schönaer Magen stärkenden Lagerbier, welches vorzüglich jetzt zu empfehlen ist, empfiehlt sich

J. S. Fehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

**E m p f e h l u n g.**

**Brasilianische Gesundheits-Cigarros**

(in Mahagonykistchen), 25 Stück 6 und 8 Gr.,

welchen, vermöge ihrer sorgfältigen Fabrication, alles Angreifende benommen ist, wodurch solche ganz unschädlich, dabei von feinem Geruch und ganz leicht sind, sind zu haben, so wie alle Gattungen Havanna- und Canaster-Cigarros, bei

Carl Gross,  
auf dem Grimma'schen Steinwege im weißen Engel.

**Verkauf eines Ritterguts bei Leipzig.**

Dieses schöne Rittergut hat zum größten Theil ganz neue Gebäude, daran 9 Acker Lust-, Obst-, Gemüse und Grasgärten, 214 Acker Feld erster Classe und meist geschlossen beisammenliegend, 15 Acker Wiesen und 8 Acker Holz, Brennerei, schöne Zinsen, Frohnen, Jagd u. s. w. An Inventarium werden übergeben: 10 Pferde, 37 Stück Rindvieh, 500 Stück Schaafe, 80 Stück Schweine u. dgl. m. Der Preis ist 52,000 Thlr., und kann die Zahlung sehr erleichtert werden. Nähere Nachweisung erteilt

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Empfehlung. Mit einem Lager fertigen Berliner Herren- und Damen-Schlafrocken, Bettdecken und Kinderschlafrocken, von 2 bis 4 Thaler; ferner mit einem Sortiment carirten Merino-Schlafrocken mit Seide gefüttert, von 4 bis 10 Thaler, zum gänzlichen Aufräumen, empfiehlt sich  
Mendel Salomon,  
in der Reichsstraße im Tannenbirsch Nr. 426 und 427.

Zinn-Verkauf. Mit ff. ganz reinem Zinn in Ballen, mit ff. klarem Zinn zum Färben, ingeleichen mit ff. Zinn, was einigen Silberstoff enthält, welches, da es etwas härter, eine vorzüglich schöne Politur annimmt, demnach zu Gefäßen, Geschirren ic. vorzüglich anwendbar ist, empfehle ich mich bestens.

Waare und Preis ist von der Art, daß jeder verehrte Freund, welcher einmal sein Bedürfnis von mir bezogen, gewiß vollkommen zufrieden seyn, und für die Folge bei mir kaufen wird. Bei Herrn Joh. Sam. Klos im Brühl sind Proben und Preis zu ersehen, und wird von selbigem jeder verehrte Auftrag gütigst angenommen und pünktlich effectuirt werden.  
Heinrich Krauß, aus Annaberg.

Hausverkauf. Ein kleines Haus in der Stadt, in einer der lebhaftesten Straßen, soll wegen Familienverhältnissen baldigst und billig verkauft werden durch  
Adv. Staudinger, Nr. 713.

Landhausverkauf. Eine Stunde von Leipzig ist für eine anständige Familie ein Haus mit 4 Logis und einem Garten für 1000 Thlr. zu verkaufen durch  
G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Zwei schöne große Feigenbäume in Kübeln stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in Nr. 1246 auf der Quergasse.

Verkauf. Eine vierstühle moderne Chaise, mit Berdeck, Wache, Koffer und eisernen Achsen, in der Stadt und auf Reisen zu gebrauchen, fast neu, zu billigem Preis, bei dem Sattlermeister Herrn Pausch, auf dem Peterssteinwege in der Stadt Altenburg.

Verkauf. In der Petersstraße Nr. 28 (erste Etage) stehen noch verschiedene gebrauchte, aber gut gehaltene Mobilien billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter, aber sehr gut conditionirter, stark mit Eisen beschlagener Koffer, in der Katharinenstraße Nr. 391, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein französisches Himmelbett, Ofenschirm, Canapee, Tische, Schränkchen und dergl., in Sonnenw. Nr. 25, neben der Schmiede.

 Zu Anlegung künstlicher Wiesen und Weideplätze ist italienischer Polchsaamen, Loleum italicum Linn., à Pfund 5 Gr., von vorzüglicher Güte und 1831 im Inlande erzeugt, beim Kaufmann Herrn G. J. Pieder, Hainstraße in Leipzig, zu haben, woselbst auch für den Nichtkenner dieses guten Futtergrases nähere Auskunft gütigst gegeben wird.

## Gustav Oehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfehle eine bedeutende Partie echtfarbige Berliner Gingham's, sowohl  $\frac{1}{2}$ , wie auch  $\frac{3}{4}$  breit, desgleichen eine Partie Crêpe de Chine-Tücher in allen Größen, einfarbig und bunt gedruckt, und verkauft diese Gegenstände zu besonders billigen Preisen.

sowol  
Kun

sind  
und

S

Höhe  
neue  
zu s

emp  
gen

stein

emp  
als  
Grö  
solli

Tho

emp  
alle

**C. S. Diez**, Uhrmacher aus Böhmen, macht ergebenst bekannt, daß er seine  
**Harmonika-Instrumente**,  
 sowohl große mit Claviaturen, als auch kleine Sorten in Dosen, Ringen, Petschaften etc. der  
 Kunsthandlung des Herrn Carl Schubert am Markte zum Verkauf übergeben hat.

**Englische Metall-Schreibfedern mit drei Spalten**,  
 billige und gut gearbeitete Patent-Bleistifte,  
 Frictions-Feuerzeuge und Platina-Bündmaschinen,  
 sind im Ganzen zum Wiederverkauf und auch einzeln billig zu haben in der Kunst-, Spiel-  
 und kurzen Waarenhandlung von  
 Carl Schubert, am Markte, Ecke des Thomasgäßchens.

# Spiegel-Verkauf

von

**J. A. Kriemichen,**

am Markte Nr. 172, Stieglitzens Hof.

Eine grosse Auswahl Trumeaux, Ankleide- und Wandspiegel, von 3 Ellen bis 7 Ellen  
 Höhe und von einer Elle bis 2 Ellen Breite, à Stück von 10 Thlr. bis 100 Thlr., in ganz  
 neuen Façons und von dem schönsten starken weissen Glase, welche während dieser Messe  
 zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

## Einkauf und Verkauf.

**H. Marcus Dypenheimer und Kirchberg,**

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenbirsche gegenüber,  
 empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen Gattun-  
 gen couleurten Steinen.

Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillanten, Rosetten und farbigen Edel-  
 steinen die höchsten Preise.

## Charlotte Bachmann in Leipzig

empfehlte sich mit einer Auswahl von fertigen Damenputz nach den neuesten Pariser Moden,  
 als: Hüte, Hauben, Kragen, Krausen, gepresste Krausen, Kinderhüte und Häubchen zu jeder  
 Größe; und übernimmt dabei jeden in dieses Fach einschlagenden Auftrag unter Zusicherung  
 solider und möglichst billiger Bedienung.

Ihre Wohnung ist in Herrn Reichels Garten, im Vordergebäude, parterre, nach der  
 Thomasmühle zu. Eingang durch das Gärtchen neben dem Vordergebäude.

## Die Geschwister Strasser,

aus dem Billerthale in Tyrol,

empfehlen sich zur hiesigen Messe mit ganz schönen guten gemädelernen Tyroler Waaren, als:  
 alle Sorten Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, die sich in der Wäsche vorzüglich

gut halten; auch ganz feine französische ziegenleberne Glacé-Handschuhe, so wie Handschuhe nach der neuesten Mode, gestickt mit Blumen. Ferner: Bettlaken, Kissenüberzüge, Unterbeinkleider, Unterjacken, Strümpfe, Socken und elastische Leib-Gurten, Alles von dem feinsten Leder. Die Waaren sind schön und gut, daher sie sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen hoffen. Sie haben ihre Bude auf dem Markte, in der Budenreihe vom Salzgäßchen kommend nach dem Barfußgäßchen.

**Schwarz und Münster, aus Paris,**  
beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

### Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

## Ausschnittwaaren.

**Ernst Seiberlich,**

Petersstraße Nr. 36,

empfiehlt ganz neue englische und französische Kattune, Londoner gedruckte Mouffelines, Indiennes, Tibets, Lüstres, französische, sächsische und englische Merino's, Challynets, Spizengrund, im Ganzen und Einzelnen sehr billig, moderne wollene und leinene Beinkleiderzeuge, Circassia's, neue Westenstoffe, Shawls und Umschlagetücher von der neuesten Art, kleine Damentücher, weiße und gedruckte Bettdecken, und viele hier nicht benannte Artikel.

## Seidenwaaren

in großer Auswahl zu den billigsten Messpreisen verkauft  
J. H. Meyer, Querbach's Hof gegenüber.

## Die Strohhutfabrik

von

**Meissner & Comp.,**


in der Hainstrasse, im Anker eine Treppe hoch, empfiehlt ihr völlig assortirtes Lager französischer Strohhüte eigener Fabrik in den neuesten und geschmackvollsten Façons. Die Waare ist schön, die Preise fest, und im Ganzen wie im Einzelnen billig.

(Hierzu eine Beilage.)



Beilage zu Nr. 143 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 22. Mai 1832.

 Zum Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren, so wie zur Einlösung von Zins-Coupons, empfiehlt sich ergebenst C. F. Pohl, in Auerbachs Hofe.

## Die Kunsthandlung von Philipp Lenz,

Reichstraße Nr. 589,

empfehlen einem geehrten kunstliebenden Publicum ihr ganz vorzügliches Sortiment der neuesten englischen und französischen Kupferstiche, Lithographien und Radirungen,

engl. und franz. Zeichen-, Schreib- und Briefpapiere; ferner alle Gegenstände, als Malertuch, Farben, Pinsel u. u., als Bedarf für die Herren Künstler.

Sehr engl. Windsorseife, engl. Senfmehl in erster Qualität, holl. Siegellacke, romanische Saiten für Violine und Guitare, nebst einer Menge andern Artikeln, und bittet ein geehrtes Publicum um geneigten Zuspruch. Leipzig, Mai 1832.

Logis-Veränderung. Die k. s. priv. Oblatenfabrik von C. A. Anger befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 393, in Rupperts Hause, während der Messe in der Reichstraße in einer Bude, der Seidenwaaren-Handlung des Herrn S. G. Schletter gegenüber, und empfiehlt sich mit f. Kirchen-Oblaten und glänzend f. Oblaten zu Kanzlei-, Gerichts-, Brief- und Tafel-Oblaten in allen Größen und Farben und eigener Fabrik in Siegellack.

Dienstboten. Ein reinliches Mädchen, das die gewöhnlichen Speisen zu kochen verstehen muß, kann für diesen Sommer bei einer einzelnen Dame auf dem Lande eine Anstellung finden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Bursche gleich oder zu Johanni, welcher ein angenehmes Aeußere hat und fahren kann. Zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 601, erste Etage.

Gesuch. Ein lediger Mensch von gefesteten Jahren wünscht von Messe zu Messe als Gehilfe oder als Bedienter bei einem Herrn ein Unterkommen. Näheres bei C. Dies, Preußergäßchen Nr. 42.

Vermiethung. Zu Johanni ist eine freundliche Stube mit Kamin und Holzraum an eine stille Person zu vermieten bei J. H. Dittrich, Nr. 673.

Vermiethung. Im Halle'schen Zwinger sind 3 Stuben nebeneinander in einem Verschluß und mit der Aussicht auf die Promenade, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei ledige Herren von jetzt an zu vermieten durch

E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Im Hause Nr. 501, Reichstraße, budenfreie Seite, ist ein sehr schönes Handlunglocal, bestehend in Comptoir, großen trocknen Niederlagen, geräumigen Böden mit Aufzug versehen und schönen bedeckten Hofraum, sofort zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche und Zubehör, gleich, oder zu Johanni zu beziehen. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 79, 3 Treppen hoch.

u  
ein  
sten  
uen  
om

elen  
Sie

rlan.

◆

In-  
pigen-  
zeuge,  
kleine

völlig  
festen  
fest,

**Vermiethung.** Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus einer Stube und Alkoven daran, einer kleinen Stube nebst heller Küche, Bodenkammer und Holzbehältniß, ist für den jährlichen Miethzins von 42 Thaler von Johanni an zu vermietthen. Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 665, eine Treppe hoch, in den Stunden von 12—3 Uhr.

**Vermiethung.** Eine helle, freundliche Parterrestube ist sogleich in Nr. 1096 billig zu vermietthen.

Zu vermietthen sind zwei schön meublirte Stuben mit freundlichem Schlafzimmer, welche auch auf Verlangen monatweise abgelassen werden. Fleischergasse Nr. 291, dritte Etage.

Zu vermietthen ist zu Johanni ein freundliches Logis mit Aussicht auf die Promenade, aus zwei Stuben, Kammern und Zubehör bestehend, an ein Paar solide Leute. Näheres Schloßgasse Nr. 125 bei der Hausbesitzerin.

Zu vermietthen und noch zu Johanni a. c. zu beziehen ist Veränderung wegen eine Familienwohnung im ersten Stock, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, welches zusammen eine Etage ausmacht, nebst Bodenraum. Am Kanstädter Steinwege Nr. 1088, zwei Treppen hoch, beim Eigenthümer das Nähere.

## Menagerie-Anzeige.

In der großen Menagerie des Unterzeichneten, welche nur noch bis Sonntag, den 27. d. M., hier zu sehen ist, wird Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 5 Uhr vor jeder Fütterung, neben der Abrihtung des asiatischen Rieslöwen, die außerordentliche Zähmheitsproduction und Abrihtung der gefleckten Hyäne, des großen Eisbären und des jungen Löwenpaares, gezeigt, und da dieses der erste Eisbär ist, welcher in Europa gezähmt gezeigt wird, und noch keine Hyäne so vollkommen dressirt und abgerichtet war, wie die vorbenannte, so hofft Unterzeichneter, durch einen recht zahlreichen Besuch erfreut zu werden.

Zähme sprechende Papageien von verschiedenen Farben zu 2 bis 4 Louisd'or sind noch zu haben.

**Herrmann van Ufen.**

### Speisewirthschaft und Billard.

Ich verfehle nicht, einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner ersten Etage ein Billard aufgestellt habe, und in meinem Parterrelocal Mittags mit warmen Speisen bestens und billigst aufwarten werde.

J. G. Erdelin, Fleischergasse Nr. 220, neben dem Anker.

Reisegelegenheit nach Breslau und Krakau ist zu erfragen im Tiger auf dem Brühl Nr. 488.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag ein baumwollener Strickstrumpf mit silbernen Strichböschchen, von der Reichstraße bis Ende der Gottesackermauer. Gegen eine angemessene Belohnung bittet man dieß abzugeben in der Reichstraße Nr. 541, im Hofe eine Treppe hoch.

### Anfrage.

Sollte Jemand ein kleines, nicht zu stark tönendes Positiv besitzen, und solches auf einige Zeit verleihen wollen, so bittet man, es der Expedition dieses Blattes gütigst anzuzeigen.

**Aufforderung.** Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des am 12. d. M. allhier verstorbenen Hausbesizers und Wundarztes, Herrn Johann Gottfried Heinrich Heinzmann's, Ansprüche zu haben glauben, werden ersucht, ihre Forderungen bis Ende dieses Monats anzuzeigen dem unterzeichneten  
 Leipzig, am 19. Mai 1832. Adv. Einert.

**Berichtigung.** In der Beilage des gestr. St. d. Bl. muß es S. 1486 in der Anzeige eines verlorenen Lederbeutels heißen: gez. L. P. und abzugeben an den Hausmann in der Ritterstraße Nr. 686.

**Berichtigung.** In der Beilage des gestr. St. d. Bl. S. 1487 sind die Unterschriften in der Todesanzeige so zu berichtigen:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| Maria Schmidt, geborne Labarre, Gattin          | } des Verewigten.. |
| Johann Gottfried Schmidt, Vater                 |                    |
| Caroline Friederike Schmidt, Mutter             |                    |
| Ernst Georg Friedrich Schmidt, Bruder,          |                    |
| Mathilde Schmidt, geb. Conradi, Schwägerin, und |                    |
| Alexander Edmund Schmidt, Bruder                |                    |

**Thorzettel vom 21. Mai.**

Grimma'sches Thor. u.		Halle'sches Thor. u.		
Gestern Abend.		Gestern Abend.		
Dr. Dir. Trentsensky, v. Wien, im Hotel de Baviere	8	Dr. Gutsbes. Berendt u. Dr. Lieuten. v. Toussin, v. Schleuditz, im Blumenberge	3	
Mittag.		Mittag.		
Auf der Dresdner Dilligence: Dr. M. Schleinitz, v. hier	5	Dr. Rfm. Picau, v. Magdeburg, unbest.	4	
Die Frankfurter fahr. Post	7	Hrn. Rfl. Wiesenhal u. Stelathal, v. Schönebeck, im blauen Foch	4	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost; Dr. D. Heilbut, v. Heidelberg, in Nr. 532, Dr. Partic. Fischer, v. Baugen, im Hotel de Russie, Dr. Rfm. Deshoff, v. Magdeburg, pass. durch, u. Dr. DOR. v. Wagdorf, von hier	7	Dr. Major v. Reimann, v. Düben, in d. Sonne	4	
Dr. Pastor Dohn, v. Gruna, bei Dir. Streubel	11	Dr. Rfm. Kreschmar, v. Schweidnitz, in St. Hamb.	5	
Frau Major v. Müller, v. Wien, im H. de Bav.	11	Frau Amtm. Neubauer, Frau Raj. v. Bottenstern u. Dr. Lieut. v. Hann, von Düben, im Hotel de Pol.	5	
Nachmittag.		Nachmittag.		
Dr. Kammerherr v. Planig, v. Raundorf, im Hotel de Baviere	1	Dr. Pred. Hüne, v. Klößen, im Hotel de Pol.	7	
Dr. Ober-Steuerinn. v. Dypel, v. Bellerwalde, im Hotel de Pol.	4	Dr. General-Lieut. v. Helwig, a. preuß. D., von Berlin, pass. durch	7	
Dr. Pastor Laur u. Mad. Treuhaupt, v. Beickwitz u. Frankfurt a. d. D., pass. durch.		Auf der Dessauer Post: Dr. Stub. Diemer, von Wittstock, in St. Berlin	9	
Dr. Müller, Müller v. Döbeln, unbest.		Dr. Reg.-Rath Graf Pentel v. Donnermarkt, von Merseburg, im gr. Schilde	12	
Dr. Hlgsb. Joachimsthal, v. Goldberg, in St. Berlin.		Mittag.		
Dr. Hlsm. Fiegel, v. Meißnersdorf, unbest.		Die Magdeburger Eilpost	4	
Dr. Hlsm. Mauerhofer, v. Trubschachen, im Hotel de Russie.		Dr. Rfm. Gondurat, v. Petersburg, pass. durch	8	
Dr. Cantor Rigschke, v. Neuro, im g. Adler.		Herr Epies, Müller, v. Holleben, im g. Adler.		
Dr. Rentbeamter Undeutsch, v. Kabla, im Hotel de Russie.		Alle Schmidt, v. Dessau, bei Schmidt.		
Dr. Cand. Wahl, v. Dschag, bei D. Goldhorn.		Dr. Past. Kammerrodt, v. Döbernitz, bei Adler.		
Dr. Rittmstr. Reichardt, v. Pegau, pass. durch.		Dr. Stub. Treigschke, v. hier, v. Berlin zurück.		
Frau Raj. v. Hohberg, v. Neumarkt, pass. durch.		Dr. Rfm. Goldammer, v. Partha, unbest.		
Dr. Premierlieut. v. Bodenhausen, Dr. Theatermaier Saccetti u. Dr. Rfm. Schönberg, v. Dresden, im Hotel de Pol. u. in St. Hamb.		Nachmittag.		
Dr. Rfm. Klingenstein, v. Altenburg, in Auerb.-Hofe.		Auf der Berliner Eilpost: Dr. Partic. Bensemann, v. Königsberg, im Hotel de Saxe, Dr. D. Itomge u. Dr. D. Luchen, v. Raumburg, Dr. Optm. v. Knobelsdorf, v. Erfurt, Dr. Lieuten. v. Korzewsky, Frau. Geue a. Linke, v. Bittersfeld u. Berlin, u. Frau Amtm. Wisse, a. Pegau, v. Beizig, pass. durch		1
Hrn. Stub. v. Antzani u. Klee, v. hier.		Dem. Schnee, v. Schleuditz, bei Schirmer.		
Dr. Symon. Pudar, v. Sauban, unbest.		Dr. Dr. Hellmuth, v. Dieckau, pass. durch.		

illo- für im illig mer, tage. made, peres eine lches zwei 7. d. ung, ction gen hmt vor. noch ersten eisen dem erten ffene hoch. uf n-

Dr. Buchhbl. Frißche, v. Dessau, bei Henze.  
Dr. Senator Perschmann, v. Schieberg, in der  
g. Sonne.  
Dr. Pastor Länger, v. Pristablich, bei Berner.  
Hrn. Hblst. Michael, Kohn u. Schlesiinger, v. Tres-  
low, Preßsch u. Adthen, in Nr. 479 u. unbest.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Gestern Abend.

Frau Hofr. Admer, v. Merseburg, im Hotel de Pol.,  
u. Hr. Rfm. Drandorf, a. Altenburg, v. Dölzig,  
im Hotel de Russie

Hr. Oberstlieut. v. Rabel, a. D., u. Hr. Revier-  
förster Hammer, v. Rösen u. Schwarzberge, v. d.  
u. unbest.

Frau Prof. Laves u. Martin, v. Jena, unbest.  
Hr. Lieut. Baron v. Heygendorf, in f. sächs. D.,  
v. Weimar, im Hotel de Saxe

Hr. Gutsbes. Grobe, a. Niederseiblich, v. Kassel, im  
gr. Schilde

Auf der Rastler Post: Hr. Hblgscris. Dörrenberg,  
v. Eiberfeld, im gr. Blumenberge

Hrn. Rfl. Scholten u. Kirberg, von Werben und  
Kennep, pass. durch

Hr. Rfm. Worch, Hr. Gürtler Eckard und Hr.  
Bäckerstr. Trinkauss, v. Sangerhausen u. Eis-  
leben, bei Schlegel, Steifinger u. Schulze

Hr. Compagnie-Chirurg Hering, v. Erfurt, in  
St. Hamburg

**Vormittag.**

Hr. Assessor Krause, v. Merseburg, pass. durch  
Frau Salzverwalt. Bergner, von Altranstädt, bei  
M. Edner

Hr. Pfarrer Harnisch, v. Oberneffa, in der Laute  
Hr. Rector Richter, a. Dessau, v. Merseburg, bei  
Mad. Schmidt

Hr. Pastor Guch, v. Braunsdorf, im g. Adler  
Hr. Major v. Burkerode, a. D., v. Weiffenfels,  
im deutschen Hause

Hr. Rfm. Wicht, Hr. Buchhbl.-Commis Schreck u.  
Hr. Cand. Riese, v. Eiberfeld, Sangerhausen u.  
Hasserode, im Hotel de Prusse, in St. Berlin  
u. im silb. Wä, u. Hr. Färber Bedeking, von  
Eiberfeld, pass. durch

Der Frankfurter Postwaggon  
Hr. Rittergutsbes. v. Admer, v. Ramburg, im  
gr. Schilde

Die Berlin-Röliner Silpost  
Hr. Rfm. Hofmann, v. London, im Hotel de Bad.  
Hr. Rittergutsbes. Hornikel u. Hr. Hättenfactor  
Ublig, v. Sangerhausen, im g. Adler

Hr. Castellan Schaff, a. Frankf. a. d. D., v. Erfurt,  
im Hotel de Russie  
Hr. Prof. Adberstein u. Hr. v. Berthorn, v. Schul-  
pforta, im Hotel de Pol.

Die Frankfurter zeit. Post  
Hr. D. Günther u. Hr. Rittmstr. v. Pibz, a. D.,  
v. Sangerhausen, im gr. Baume

Hr. Gastw. Müller, v. Bernburg, im gr. Blumenb.  
Hr. Capitän Graf Adber, Hr. Lieut. v. Eilienstern

u. Hr. Baron Wille, v. Weiffenfels, im Hotel  
de Pol.

**P e t e r s t h o r.**  
Gestern Abend.

Hr. Consist.-Assessor Sasse, Hr. Justizrath Hase  
u. Hr. Rfl. Meder u. Schlipp, von Altenburg,  
im Hotel de Russie

Hr. Rfm. Trinius, v. Altenburg, in Nr. 162  
Hr. Rfm. Bauer, v. Gera, im Kranich

Hr. Baron Bachoff v. Eht u. Hr. v. Beust, v. Do-  
bigschen u. Reichstadt, im deutschen Hause

Hr. Rfm. Ludovici, v. Chemnitz, in St. Hamburg  
Hr. DGBRefer. Deir u. Hr. Ger.-Dir. Blüthner,  
v. Zeitz, im deutschen Hause

Hr. Rfm. Bandwich, v. Sommeritz, im Hute  
Hr. Ger.-Dir. Klunge u. Hr. Privatsecr. Müblius,  
v. Zeitz, im Hute

Hr. M. Gebhardt, v. Neustadt a. d. D., bei Hofrath  
Baumann.

Fräul. Vidal, v. Zeitz, im deutschen Hause.  
Hr. Hblsm. Cohn, v. Eisleben, im g. Ring.

Hrn. Fabr. Gdze, Seifert u. Vogel, v. Waldenburg  
u. Meerane, bei Liebert u. in der Linde.

Hrn. Stud. Pedretti u. Nothelius, v. Schneeberg  
u. Zwickau, unbest.

Dem. Eiben, v. Glauchau, im Schilde.  
Nachmittag.

Hr. Rfm. Schindler, v. Eister, im Arme  
Hr. Lieut. v. Funck, v. Marktleberg, im gr. Baume  
Frau D. Kersten, v. Dobigschen, bei Hennigle.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Gestern Abend.

Hr. Medicinal-Assessor Linke u. Hr. Rfm. Bürger,  
v. Chemnitz, in der g. Säge

Hr. Rfm. Winkler, v. Rochitz, im H. de Russie  
Hr. Rfm. Laves, v. Kolbitz, im g. Ringe

**Vormittag.**

Die Prager Silpost  
Auf der Rürnberger Silpost: Hr. Fabr. Schük,  
v. Eger, Schindler, von Aßch, Schmidt, von  
Brambach, u. Walther, v. Siebenbrunnen, un-  
bestimmt, bei Krag, Seig u. im g. Arm, Hr.  
Lyceist Georg, v. Plauen, bei Runc. Gäldner,  
Hr. Stud. Kerner, a. Berlin, von Stuttgart,  
unbest., Hr. Rfm. Alburg u. Hr. Hblgcomm.  
Schickelanz, v. Delsnig, im g. Hute u. in Hom-  
mels Hause, Hr. Ger.-Dir. u. Adv. Richter, v.  
Lengensfeld, bei DPAmtsdir. v. Hätner, Hr.  
Conter Kluge, v. Meerane, im bl. Roß, Hr.  
Hoforganist Reichard, v. Altenburg, in der gr.  
Feuerkugel, u. Hr. Dehlschlegel, Fact. d. Schind-  
lerschen Blaufarbenwerks an der Mulde, in den  
3 Rdnigen

Hr. Bergcommis. Rath v. Mandelsloh u. Hr. Berg-  
schreiber Freiesleben, v. Freiberg, bei Spahrig  
u. unbest.

**Nachmittag.**

Dem. Bergmeyer, v. Wolfitz, bei Richter.  
Hr. Hblsm. Schiebler, v. Frankenberg, in d. alt. Post.



Ni

Die

fert

ten

Hrn

ehe

Er

sein

Art

um

wir

ist

san

wo

üb

su

sch

S

pe

W

E

ft

ei

n

3